



Heinrich Engelken

Gunilla Hollweg



Die Sparkasse  
Bremen 

### START in Bremen:

#### Bildungswege begleiten und Persönlichkeit fördern / Aufnahme des vierten START-Stipendiatenjahrgangs

- 16 engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund neu ins Programm aufgenommen – gefördert durch zehn Partner
- Schülerstipendienprogramm baut auf Persönlichkeitsentwicklung und Talentförderung durch erweitertes Bildungsangebot

Bremen, 30. September 2008. Der Kreis der Bremer START-Stipendiaten ist heute erneut gewachsen: 16 talentierte, leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sind in das START-Stipendienprogramm aufgenommen worden. START möchte die Jugendlichen auf dem Weg zum Abitur unterstützen und sie damit in ihrer Integration in unsere Gesellschaft stärken. Die Aufnahmeurkunden überreichte die Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Renate Jürgens-Pieper, im Rahmen einer feierlichen Zeremonie im Bremer Rathaus. Die 14 Mädchen und zwei Jungen haben sich unter rund 70 Bewerbern durchgesetzt. Ausgewählt wurden sie von der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und der BEGO Bremer Goldschlägerei, der Beluga Shipping GmbH, der Freien Hansestadt Bremen – Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft, der Carls Stiftung, der Cordes & Graefe KG, Heinrich Engelken, Gunilla Hollweg, der OHB-System AG und der Sparkasse Bremen, die START in Bremen als gemeinsame Bildungsinitiative anbieten. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten im Alter von 14 bis 17 Jahren besuchen die Klassen acht bis elf in sieben Gymnasien, vier Schulzentren, einer Gesamtschule und einer Integrierten Stadtteilschule. Ihre Herkunftsländer sind: Afghanistan, Gambia, Ghana, Iran, Kasachstan, Nigeria, Palästina, Russland, Sierra Leone, Türkei und Vietnam.

Das START-Programm hat sich nach Ansicht von Bildungssenatorin Renate Jürgens-Pieper hervorragend entwickelt: „Es ist beeindruckend, wie Schülerinnen und Schüler aus Migrantenfamilien, die meist nicht die günstigsten Voraussetzungen hatten, in unserem Bildungssystem Höchstleistungen erzielt haben. Ihr Potenzial kommt der Gesellschaft zugute, deshalb ist die Förderung durch das START-Programm höchst willkommen, um eine nachhaltige Wirkung zu erreichen. Nicht zu unterschätzen ist die Vorbildwirkung auf andere Schülerinnen und Schüler aus Zuwandererfamilien.“

START zeichnet sich neben der finanziellen Unterstützung vor allem durch eine ideelle Förderung aus. Die Schülerinnen und Schüler erhalten monatlich ein Bildungsgeld in Höhe von 100 € das für Bildungsausgaben wie z.B. Schulbücher, Musikunterricht oder Theaterbesuche vorgesehen ist. Die

ebenfalls gestellte PC-Grundausstattung mit Internetanschluss ermöglicht u.a. einen intensiven Austausch der Stipendiaten. Das Herzstück des Stipendiums ist die ideelle Förderung: Wahlseminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich sollen den Jugendlichen ermöglichen, stärker ihren eigenen Interessen und Talenten nachzugehen und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Parallel dazu werden die Schülerinnen und Schüler eine Reihe von Bildungsseminaren besuchen, die ihren schulischen Weg begleiten und eine aktive Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben in Deutschland vermitteln sollen, wie z.B. „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“.

Andrea Schurr, Geschäftsführerin der START-Stiftung gGmbH, erläutert den Ansatz des START-Förderungskonzepts: „Die Förderung von jungen Zuwanderern durch Schaffung positiver Anreize, Motivation und Perspektiven ist ein Ansporn zur Integration und zugleich auch eine Investition in die Zukunft des Einzelnen und in die Gesellschaft.“

Über die Bildungsseminare hinaus erwarten die Stipendiaten Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungsangebote für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung sowie die Vermittlung von Praktika. Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt, können aber bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden.

START wurde in Bremen im Jahr 2005 zum ersten Mal angeboten. Seitdem ist die Zahl der Förderer von drei auf heute zehn Projektpartner angewachsen. Auch in Zukunft ist die Mitwirkung zusätzlicher Unterstützer gewünscht. Dank des anhaltenden Engagements von Partnern der ersten Stunde wie auch von neuen Partnern konnte das Finanzvolumen von START in Bremen stetig ausgebaut werden. Inzwischen beträgt es rund 870.000 € Dies ist die Grundlage für die Ausweitung des Stipendiatenkreises. Mit dem neu aufgenommenen Jahrgang kommen insgesamt 48 Schülerinnen und Schüler in den Genuss des Stipendiums. 13 Stipendiaten haben bereits ihr Abitur abgelegt.

Die an START beteiligten Projektpartner, die bereits in den vergangenen drei Jahren an der Vergabe von Stipendien mitgewirkt haben, unterstreichen die Relevanz des Stipendienprogramms. Für sie bedeutet die Förderung der Jugendlichen aus Zuwandererfamilien sowohl eine Investition in die Zukunft dieser jungen Menschen als auch eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft: „Es ist immer wieder beeindruckend, mit welchem Engagement die START-Stipendiaten ihre Ziele verfolgen. Sie dabei begleiten und unterstützen zu können, ist eine dankbare und verantwortungsvolle Aufgabe.“

### **Die neuen START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten in 2008:**

<b>Vorname</b>	<b>w/m</b>	<b>Alter</b>	<b>Herkunftsland</b>	<b>Wohnort</b>
Alina	w	15	Russland	Bremen
Dilek	w	16	Türkei	Bremen
Dina	w	15	Afghanistan	Bremen
Duy	m	16	Vietnam	Bremen
Katharina	w	15	Russland	Bremen
Mabinty	w	16	Sierra Leone	Bremen
Marianna	w	17	Russland	Bremen
Melek	w	14	Türkei	Bremen
Nasrin	w	14	Iran	Bremen
Olga	w	17	Kasachstan	Bremen
Sonya	w	15	Gambia	Bremen
Sümeyye	w	15	Türkei	Bremerhaven
Tijan	m	15	Gambia	Bremen
Tracy	w	16	Ghana	Bremen
Whitney	w	15	Nigeria	Bremen
Zaida	w	15	Palästina	Bremen

*Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen rund 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Damit START weiterhin wachsen und weitere Partner in das Netzwerk aufnehmen kann, hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung im September 2007 die START-Stiftung gGmbH als eigenständige Tochtergesellschaft gegründet. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.*

*Im Schuljahr 2008/2009 fördert die START-Stiftung mit ihren Partnern insgesamt rund 570 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.*

**Kontakt:**

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft  
Werner Willker  
Landeskoordinator START in Bremen  
Rembertiring 8-12  
28195 Bremen  
Tel.: 01 51 – 144 20 666  
E-Mail: Werner.Willker@bildung.inbremen.de

**Pressekontakt:**

START-Stiftung gGmbH  
c/o ICPAHL & GÜTTLER  
Silke Güttler  
Gluckstr. 27 H  
60318 Frankfurt a.M.  
Tel.: 0 69-66 12 48 52  
Fax: 0 69-66 12 48 53  
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de